

Begeistertes Publikum genoß die Äpfel aus Nachbars Garten

Premiere beim Boßel- und Klootschießerverein

Südbollenhagen. Ein voller Saal, wie man es seit Jahren nicht mehr zur Premiere erlebt hatte und ein begeistertes Publikum, das dürfte sicherlich der schönste Lohn für die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor sein, die am Sonnabend im Vereinslokal „Jabben“ den plattdeutschen Dreiakter „Appels in Navers Gaarn“ aufführte.

Das Stück von Walter Kreye kam bei den Gästen, die auch aus den Nachbarkreisen Ammerland und Friesland kamen, recht gut an, und es wurde mit Beifall, selbst auf offener Szene, nicht gespart. Das motivierte natürlich die Spieler immer mehr, die sich schließlich mit ganzem Engagement in die Sze-

nen setzten und dabei die Lachmuskeln der Gäste anheizten.

Nach der gelungenen Premiere wurde dann bis in die Morgenstunden die Ballnacht gefeiert, wobei es wieder stimmungsvoll zuging, so wie man es in der großen Boßlerfamilie gewohnt ist. Der zweite Vorsitzende Gerd Backhaus hielt die Begrüßungsansprache, ging kurz auf das Theaterspielen im Verein ein und lobte die Arbeit der Spieler, vor allem Willi Höpken, der diesmal bei den Proben Regie führte.

Der Bauer Harm Gerdes (Willi Höpken) und seine Frau Alma (Liesel von Lienen) hatten in dem Stück während ihrer Abwesenheit vom Hof Bekanntschaften gemacht, was sie natürlich dem Ehepartner zu ver-

heimlichen versuchten. Aber schließlich blieb doch nicht alles so geheim, wie es sich die beiden wohl vorgestellt hatten, und es sickerte etwas durch, was die Eheleute voneinander eigentlich nicht wissen sollten. Und so entwickelten sich auf der Bühne heitere Szenen, die von den Spielern, vor allem auch den jungen Nachwuchstalente wie die Geschwister Silke und Jens Tapken (Lina als Magd und Hinnerk als Knecht bei Gerdes) so wie Hans Georg Lübsen, erstmalig dabei als der schwerhörige alter Bauer Karl Lürssen, hervorragend dargestellt wurden.

Gerhard Hofer mischte diesmal wieder gekonnt mit als Hausierer Jochen Köhn. Bernd Hattermann spielte den kleinen



Liesel von Lienen als Bauersfrau Alma Gerdes und Gerhard Hofer (Sony) als der Hausierer Jochen Köhn auf der Bühne.

Bild: Wilkens

Landkaufmann, und Wilma Hattermann, seit vielen Jahren aktiv in der Theatergruppe, spielte die Mathilde Bahlmann.

Schließlich werden die Seitensprünge des Bauern Harm Gerdes und seiner Frau Alma ins Gespräch gebracht. So kommt es im dritten Akt auch zum guten Happy-End, und beide sehen ein, daß man „Appels in Navers Gaarn“ nicht nehmen

sollte. Die Sache wird völlig aufgeklärt, und beide versprechen, daß alles wieder gut wird. Und auch Knecht Hinnerk und Magd Lina kriegen sich.

Weitere Aufführungen (ohne Tanz) sind am 4. Februar um 20 Uhr, am 10. Februar, 14.30 Uhr, und am 11. Februar, 20 Uhr, im Vereinslokal „Jabben“.

Hans Wilkens